

Verwendungsnachweis
der Umschülerin beziehungsweise des Umschülers
für Zuwendungen zur Förderung einer Umschulung zur staatlich anerkannten Erzieherin
beziehungsweise zum staatlich anerkannten Erzieher in praxisintegrierter Form
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024

Geschäftszeichen (GZ) des Zuwendungsbescheides: _____

Name, Vorname der Zuwendungsempfängerin beziehungsweise des
Zuwendungsempfängers:

Gesamter Durchführungszeitraum der Maßnahme: _____ bis _____

Hiermit bestätige ich, dass ich oben angegebene Umschulung zur staatlich anerkannten Erzieherin beziehungsweise zum staatlich anerkannten Erzieher in praxisintegrierter Form erfolgreich abgeschlossen habe. Die Erlangung des Berufsabschlusses ist durch Vorlage des Zeugnisses nach Nr. 7.4 der Förderrichtlinie zu dokumentieren, das dem Verwendungsnachweis als Anlage beigelegt ist.

☐ Zeugnis nach Nr. 7.4 der Förderrichtlinie beigelegt

Ein zahlenmäßiger Nachweis gemäß Nr. 6.4 ANBest-P ist nicht erforderlich.

Die oben getroffenen Angaben können durch bereits vorhandene und einsehbare Unterlagen bei der Zuwendungsempfängerin beziehungsweise dem Zuwendungsempfänger plausibilisiert werden.

Erklärung zu § 264 StGB:

Ich erkläre hiermit, dass mir bekannt ist, dass die getätigten Angaben im genannten Zeitraum im Projekt subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB in Verbindung mit § 1 des Landessubventionengesetzes vom 24. März 1977 (GV. NRW S. 136/SGV. NRW 73) und § 2 des Subventionengesetzes des Bundes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034) sind.¹

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der Angaben.

Datum

Unterschrift der Zuwendungsempfängerin
beziehungsweise des Zuwendungsempfängers

Name in Druckbuchstaben

¹ Subventionsbetrug kann gemäß § 264 StGB mit einer Geld- oder Freiheitsstrafe bestraft werden.